



## Fraktionserklärung

Thema	Thurgauerstrasse
Für Rückfragen	Christian Monn, Mitglied SE HBD/SE +41 79 750 90 92
	Ann-Catherine Nabholz, Mitglied SE HBD/SE +41 79 561 49 82
	Isabel Garcia, Fraktionspräsidentin +41 79 652 85 19
Absender	Grünliberale Partei Stadt Zürich, Postfach 3222, 8021 Zürich, E-Mail <a href="mailto:info.zurich@grunliberale.ch">info.zurich@grunliberale.ch</a> , <a href="http://www.zurich.grunliberale.ch">www.zurich.grunliberale.ch</a>
Datum	3. Juli 2019

### **Wohnungen, Schule und Quartierpark – wir erleben und gestalten einen spannenden Wandel in Zürich Nord.**

Mit dem Areal an der Thurgauerstrasse West wird eine der letzten grossen Baulandreserven der Stadt überbaut. Geschaffen werden sollen etwa 700 gemeinnützige Wohnungen, Alterswohnungen, Gewerberaum, ein Schulhaus und ein Quartierpark. Ziel ist, ein lebendiger, durchmischter Quartierteil zu schaffen. Geprägt ist die Planung in dem schmalen, langgezogenen Streifen durch die überdimensionierte Thurgauerstrasse: Ein massiger Bauriegel mit Hochhäusern gegen die Strasse hin soll die Lärmimmissionen abschotten und im Innern sollen die Innenhöfe eine hohe Wohnqualität sichern. Der geplante Boulevard in der Vorzone zur verkehrsreichen Strasse hin, der eine gute Aufenthaltsqualität bieten soll, kann in der aktuellen Situation kaum zum Leben erweckt werden. Eine Motion von Grünliberalen und Grünen zur quartierverträglichen und lärmreduzierenden Neugestaltung der Thurgauerstrasse wurde erst eben überwiesen. Dies kann neue Möglichkeiten schaffen.

Unbestritten für uns ist der Bau eines Schulhauses und der Quartierparks. Das Schulhaus, wird auch für die Nachbarquartiere (z.B. Leutschenbach) eine wichtige Funktion übernehmen. Mithilfe des erwähnten Vorstosses zur Abstufung der Thurgauerstrasse kann auch erreicht werden, dass das Schulgebäude von eben diesen Kindern verkehrssicher und zeitgemäss erreicht werden kann. Ebenfalls zu begrüssen sind die Bauten der Stiftung für Alterswohnungen, welche den Mangel in Zürich Nord lindern und insbesondere durchmischte und dadurch zukunftssträchtige Wohnformen fördern.

Wir Grünliberalen stellen uns gesamtheitlich hinter das Projekt; wir unterstützen aber auch viele Änderungsanträge, die aus unserer Sicht zur Verbesserung des Quartiers führen. Die Grünliberalen stehen hinter der Verdichtung und erachten sie, wenn diese qualitativ geschieht, nicht als notwendiges Übel, sondern als erstrebenswert. Anstatt Siedlungsbrei möchten wir die aktuelle urbane Entwicklungsdynamik nutzen, um Zürich vielfältiger und zugleich lebenswerter zu gestalten. Vor diesem Hintergrund übernehmen wir auch Verantwortung dafür, dass die Umsetzung des Volkswillens für einen Drittel gemeinnützige Wohnungen nicht unnötig ausgebremst wird. Für uns Grünliberale ist es ein grosses Anliegen, dass die Gebäude die Anforderungen an die Klimaneutralität erfüllen. Ebenso wünschen wir uns eine angemessene Hitzeschutz-Vorsorge. Natur- und Grünraum mit grosskronigen Bäumen und genügend unversiegelte Flächen werden auf dem Areal Pflicht sein.

Damit sich aber das gesamte Gebiet, und nicht nur der Gestaltungsplanperimeter, gut entwickelt, sollen die BewohnerInnen des Grubenackers aktiv in der Entwicklung ihrer Baureserven unterstützt werden. Denn es sollte ein städtebauliches Ziel sein, dass in naher oder ferner Zukunft ein zusammenhängendes Quartier entstehen kann.

Die Grünliberalen sind überzeugt, dass mit dem Gestaltungsplan und seinen Änderungen, den verschiedenen Begleitvorstössen, sowie der bereits erwähnten der Motion zur Umgestaltung der Thurgauerstrasse, das Gebiet Grubenacker / Thurgauerstrasse sich gut entwickeln wird und ein lebendiges, lebenswertes, modernes Stadtquartier entstehen kann.